

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Situation um die Corona-Pandemie ist nach wie vor angespannt und nach heutiger Einschätzung werden wir uns als Verein auch über den jetzt verlängerten Zeitraum hinaus Maßnahmen auf Bundes- und Länderebene gegenübersehen, die darauf abzielen, die weitere Verbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen bzw. einzudämmen.

Auch wenn unsere Veranstaltungen des Hauptvereins aufgrund des jeweiligen Veranstaltungstermins noch entfernt am zeitlichen Horizont erscheinen, so können wir die Tatsache nicht negieren, dass die Vorbereitungen bereits jetzt aktuell laufen, um an der jeweiligen Veranstaltung wirksam zu werden. In den vergangenen Wochen erreichten uns aus den Reihen der Mitgliedschaft vermehrt Anfragen hinsichtlich der Durchführung der Hauptvereinsveranstaltungen, da die Menschen verunsichert sind und befürchten, bei einer kurzfristigen Entscheidung (Absage) auch wirtschaftliche Folgen tragen zu müssen. Dies gilt natürlich und in erster Linie auch für die Teilnehmer\*innen, die sich mit den Planungen für die Teilnahme an den Veranstaltungen befassen.

Insofern stand und steht der SV-Vorstand vor der Situation, die mit schwersten Entscheidungen im Rahmen der Vorstandsarbeit zu treffen, zumal diese Entscheidungen nicht allein auf der Grundlage von belastbaren Sachverhalten und Erkenntnissen getroffen werden können.

Auf der anderen Seite besteht die Verantwortung des SV-Vorstandes gegenüber den Organisatoren, den Teilnehmer\*innen und Mitgliedern des Vereins, möglichen Schaden (gesundheitlich u. wirtschaftlich) zu verhindern bzw. abzuwenden und gerade in den Zeiten, in denen sich viele Menschen einer ungewissen Zukunft nach der Krise und damit einhergehend auch den Sorgen um persönliche Gesundheit, Arbeitsplatz und finanzielle Situation gegenübersehen, in diesem für die Menschen dieses Vereins so wichtigen Bereich ein klares Bild für die nähere Zukunft zu zeichnen.

Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand, unter Einbeziehung der jeweiligen Fachausschüsse in den einzelnen Bereichen, folgende Entscheidungen getroffen, über die wir Sie heute informieren möchten.

→ SV-Bundessiegerprüfung für Rettungshunde & Internationales Championat in Bamenohl (LG Westfalen) – 06.-09.08.2020

Absage der Veranstaltung und Verlegung auf den 05. – 08.11.2020 am gleichen Ort.

→ SV-Bundesleistungshüten in Eimke (LG Niedersachsen) – 28.-30.08.2020

Absage der Veranstaltung und Durchführung der Veranstaltung 2021 am gleichen Ort.

→ SV-Meisterschaft Rally Obedience in Merseburg (LG Sachsen-Anhalt) – 29./30.08.2020

Absage der Veranstaltung und Durchführung der Veranstaltung 2021 am gleichen Ort.

→ SV-Bundessiegerzuchtschau in Nürnberg (LG Bayern-Nord) – 03.-06.09.2020

Absage der Veranstaltung für das Jahr 2020

→ SV-Bundessiegerprüfung IGP & Agility in Meppen (LG Waterkant) - 18.-20.09.2020

Neubewertung der aktuellen Situation und Entscheidung Ende Mai.

→ SV-Meisterschaft Agility und Bundesliga-Finale - 26./27.09.2020

Absage der Veranstaltung „Bundesliga-Finale“ und „SV-Meisterschaft Agility“ (aufgrund Absage VDH-DM Agility v. 20.04.2020)

→ SV-Bundesfährtenhundprüfung in Paderborn (LG Ostwestfalen-Lippe) – 23.-25.10.2020

Neubewertung der aktuellen Situation und Entscheidung Ende Mai.

→ SV-Meisterschaft Obedience und SV-Bundessiegerprüfung Obedience in Hausen-Obertshausen – 24.-25.10.2020

Neubewertung der aktuellen Situation und Entscheidung Ende Mai.

Wir bitten um Kenntnisnahme und werden hinsichtlich der noch ausstehenden Entscheidungen Ende Mai umgehend informieren.

mit freundlichen Grüßen

Hartmut Setecki